



# Ratsinformationssystem

## Auszug - Anfrage: Taser-Einsatz in Herne



TO des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung  
**TOP:** Ö 4.1  
**Gremium:** Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung  
**Datum:** Do, 03.11.2022  
**Zeit:** 16:00 - 16:40  
**Raum:** großer Sitzungssaal (Raum 312)  
**Ort:** Rathaus Herne  
VO 2022/1057 Anfrage: Taser-Einsatz in Herne  
**Status:** öffentlich  
**Verfasser:** SB Gawliczek  
**Federführend:** Büro Dezernat VI

**Beschlussart:** zur Kenntnis genommen  
**Status:** öffentlich/nichtöffentlich  
**Anlass:** Sitzung  
**BES**  
**Vorlage-Art:** Anfrage\_Formular  
**Bearbeiter/-in:** Darnieder, Martina

Beschluss

### Sachverhalt:

Mitte 2020 entschied die nordrhein-westfälische Landesregierung den Gebrauch von Distanzelektroimpulsgeräten, auch Taser genannt, zu erproben.

Seit Januar 2021 findet in mehreren Städten in NRW ein Testbetrieb statt. Anfang 2022 wurde uns die Anschaffung von Tasern für die Herner Polizei bekannt.

Am Mittwoch, dem 19.10.2022 kam es nun in Dortmund zu einem tödlichen Taser-Einsatz, bei dem ein 44-jähriger Mann mit einer Herz-Vorerkrankung ums Leben kam. Die Hemmschwelle zur Nutzung eines Tasers ist deutlich geringer als bei einer Schusswaffe, obwohl auch bei diesen vor allem bei Menschen mit Vorerkrankungen ein großes Tötungs-Risiko besteht. So starben in den USA, wo Taser flächenmäßig eingesetzt werden, in den letzten Jahren über 1000 Menschen durch den Einsatz von Tasern.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um mündliche und schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind Taser bereits bei der Herner Polizei in Einsatz? Falls nein, für wann ist der Einsatz geplant?
2. Führt die Herner Polizei eine erneute Evaluation der Gefahren durch Taser, mit besonderem Hinblick auf den tödlichen Einsatz in Dortmund, durch?
3. Hält die Herner Polizei Taser allgemein für ein angemessenes Instrument zur Ausübung der Staatsgewalt?

Beantwortung siehe TOP 3.

[Impressum](#)

[Barrierefreiheitserklärung](#)

[Newsletter](#) 

[Datenschutzerklärung](#)

[Kontakt](#)

[Presse](#)

[Stadtplan](#) 

[Stellenangebote](#)



## Ratsinformationssystem

### Auszug - Vorschlag: Diskussion über polizeilichen Einsatz von Distanzelektroimpuls-Waffen (Taser) in unserer Stadt



TO des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung

TOP: Ö 3

Gremium: Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung

Datum: Do, 03.11.2022

Zeit: 16:00 - 16:40

Raum: großer Sitzungssaal (Raum 312)

Ort: Rathaus Herne

2022/1056 Vorschlag: **BES**

VO Diskussion über polizeilichen Einsatz von Distanzelektroimpuls-Waffen (Taser) in unserer Stadt

Status: öffentlich

Verfasser: SVO Lichau

Federführend: Büro Dezernat VI

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Status: öffentlich/nichtöffentlich

Anlass: Sitzung

Vorlage-Art: Vorschlag Formular

Bearbeiter/-in: Darnieder, Martina

Beschluss

Wie vorab einstimmig beschlossen wurden die TOPs 3 und 4.1. gemeinsam beantwortet.

Der Vorschlag wurde in eine Anfrage umgewandelt.

Herr Horn berichtet, dass er Verständnis für Fragen zu den Distanzelektroimpuls-Waffen (Tasern) hat. Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung ist jedoch nicht für eine Beantwortung zuständig.

Zudem erklärt er, dass Taser zum Einsatzmittelarsenal des Polizeipräsidium Bochum gehören; die Beamt\*innen, die diese führen, sind entsprechend ausgebildet. Weiterführende Erklärungen kann Herr Horn dem Gremium nicht geben.

Herr Gawliczek fragt nach der persönlichen Meinung von Herrn Horn. Dieser erklärt, dass er seine persönliche Meinung nicht bekannt geben wird.

Herr Lichau fragt was die Dienstanweisungen zu den Tasern beinhalten. Hierzu erklärt Herr Horn, dass Dienstanweisungen vorliegen, diese aber nur für den internen Dienstgebrauch sind.

Herr Grützmaker fragt, ob sich die Beamt\*innen mit dem Taser sicherer fühlen. Hierzu gibt Herr Horn keine Antwort.